JAHRES-BERICHT 2023

RISIKO_DIALOG

ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

INHALT

ÜBER UNS 2

EDITORIAL 4

KENNZAHLEN 5

PROJEKTE IM ÜBERBLICK 6

DIGITALISIERUNG & GESELLSCHAFT 6

KLIMA & ENERGIE 10

RISIKOKOMPETENZ & RESILIENZKULTUR 16

VERANSTALTUNGEN & REFERATE 19

MEDIENSPIEGEL 20

AUSBLICK 21

ÜBER UNS: VISION UND MISSION

VISION

Unsere Vision ist eine zukunftsfähige und resiliente Gesellschaft, die Chancen nutzt und mit Risiken und Unsicherheiten kompetent umgehen kann.

MISSION

- Als unabhängiger Think & Do Tank tragen wir zum Verständnis von Risiken und Chancen des gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandels bei.
- Wir führen den Dialog mit Stakeholdern sowie mit der Bevölkerung und stärken den Umgang mit Unsicherheiten und Krisen.
- Gemeinsam mit Projektpartner:innen gestalten wir tragfähige Lösungen und Perspektiven für die Zukunft.

UNSERE THEMENFELDER

DIGITALISIERUNG & GESELLSCHAFT

Wir moderieren den Dialog zur Digitalisierung, entwickeln und begleiten neue, kreative und lebensnahe Lösungsansätze und tragen diese zur Umsetzung in die Gesellschaft - durch Information, Experimente und partizipativen Austausch.

RISIKOKOMPETENZ & RESILIENZKULTUR

Wir befassen uns mit dem Verhalten der Menschen im Umgang mit Risiken. Dabei interessiert uns insbesondere die zielgruppengerechte Kommunikation und die notwendigen Faktoren für eine breit aufgestellte gesellschaftliche Resilienz.

KLIMA & ENERGIE

Klima und Energie sind Schlüsselthemen der Zukunft. Herausforderungen können nur gemeinsam gemeistert werden. Wir vernetzen und integrieren Stakeholder und Zivilgesellschaft, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu gestalten.

PARTIZIPATION STÄRKT FÄHIG-KEITEN

MATTHIAS HOLENSTEIN
Geschäftsführer

Katastrophen, Krisen und Konflikte: Das Jahr 2023 stellte auch die Schweiz vor grosse Herausforderungen. Von Felsrutschen und Überschwemmungen über extreme Wetterereignisse bis hin zur CS-Krise und steigenden Mieten dominierten negative Schlagzeilen die Medien. Gleichzeitig stimmte die Schweizer Bevölkerung dem Klimaschutzgesetz mit grosser Mehrheit zu, eine neue Datenschutzverordnung trat in Kraft, die Bevölkerung der Schweiz erreichte die Neun-Millionen-Marke und die Künstliche Intelligenz hielt immer mehr Einzug in den Alltag.

Das zeigt: Die Fähigkeit, mit Unsicherheiten und Risiken – aber auch Chancen – umzugehen, wird zunehmend zentraler. Dabei geht es sowohl um die Bewältigung akuter Situationen als auch um die langfristige Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung. Unser Ziel als Risiko-Dialog war es im vergangenen Geschäftsjahr daher, gemeinsam mit verschiedenen Projekt- und Netzwerkpartner:innen sowohl Fähigkeiten im Umgang mit aktuellen Risiken als auch die gesellschaftliche Transformationen zu fördern. Kurz: Wir wollen zu einer nachhaltigen Resilienzkultur beitragen. Denn gerade in unseren drei Themenfeldern «Digitalisierung», «Klima und Energie» sowie «Risikokompetenz und Resilienzkultur» gelingt Wirkung nur, wenn alle an einem Strang ziehen.

Wir danken all unseren Partner:innen und Kund:innen für die spannenden Projekte sowie unserem Expert:innen-Beirat, unserem gesamten Netzwerk und dem Stiftungsrat für ihre fachliche Expertise und vielfältige Unterstützung. All dies ist nur möglich durch das grosse Engagement des gesamten Risiko-Dialog-Teams. Herzlichen Dank!

2023 IN ZAHLEN

24
laufende Projekte

34
Jahre Erfahrung

13
Mitarbeiter:innen im ganzen Jahr

6.3
Vollzeitstellen

9
externe Medienberichte

16
Blogposts auf risiko-dialog.ch

472
neue Follower:innen auf LinkedIn

8
Newsletter verschickt

DIGITALISIERUNG & GESELLSCHAFT

MOBILIAR DIGITALBAROMETER 2023

Der Mobiliar DigitalBarometer spiegelt als jährliche Studie die Stimme der Schweizer Bevölkerung in der Digitalisierung wieder. Die daraus folgenden Spin Off-Projekte setzen dort an, wo die zivilgesellschaftlichen Chancen, Gefahren und Partizipationsbedürfnisse in der digitalen Transformation gesehen werden. 2023 publizierten wir die vierte Ausgabe des DigitalBarometers. Neue Arbeits- und Lernbedürfnisse, Digital Balance, Metaverse, der Schutz und die Sicherheit persönlicher Daten sowie Meinungsbildungsprozesse in digitalen Räumen waren die zentralen Themen des DigitalBarometers 2023. Die Resultate zeigten u. a., dass nach einem «Hoch» im DigitalBarometer 2022 die Schweizer Bevölkerung die Digitalisierung zwar gesamthaft immer noch positiv wahrnimmt, aber etwas negativer als im Vorjahr. Zudem zeigen die Resultate, dass der Umgang der Schweiz mit Personen, die mit dem digitalen Wandel nicht Schritt halten können, die grösste Sorge der Schweizer Bevölkerung ist.

Die Ergebnisse wurden am 1. Februar 2023 im Volkshaus in Zürich sowie im Rahmen einer Brown Bag Lunch Session bei der Mobiliar präsentiert.

seit 2019

laufend

Studie

Link

DIGITAL LITERACY: FOKUS AUF JUGENDLICHE UND LEHRPERSONEN

Die digitale Transformation erfordert ein Set an neuen Kompetenzen. Unter anderem der sichere und kritische Umgang mit Medien und eine reflektierte Meinungsbildung in der digitalen Welt. Anhand der Digital-Literacy-Simulation werden die Herausforderungen in der Meinungsbildung und Diskussion im digitalen Raum durchlebt und Strategien im Umgang damit entwickelt und vermittelt. Unterschiedliche Fördergelder ermöglichten es, im Rahmen dieses Projekts im Jahr 2023 verschiedene Zielgruppen anzusprechen, z. B. Schulklassen oder die Babyboomer-Generation.

2023 waren wir mit unserer Digital-Literacy-Simulation zum zweiten Mal am Mobiliar Atelier du Futur dabei, um Jugendlichen aus der Deutsch- und Westschweiz Strategien rund um den digitalen Meinungsprozess zu vermitteln.

2020 – 2023
laufend

Tools und Prototyping

Link

MITARBEITER:INNEN-SCHULUNG: DIGITAL LITERACY – KOMPETENT IM DIGITALDIALOG

2023 haben wir die Digital-Literacy-Schulung, welche die Kompetenzen in der digitalen Meinungsbildung stärkt, in Kooperationen mit unterschiedlichen Unternehmen erweitert. Damit haben wir neben Lehrpersonen und Jugendlichen neu auch die breite arbeitstätige Bevölkerung angesprochen. Inzwischen haben verschiedene Unternehmen, wie beispielsweise Globus oder Swica, die Weiterbildung durchgeführt, um ihre Mitarbeitenden für die digitale Meinungsbildung und die Dynamiken der digitalen Diskussionskultur zu sensibilisieren.

seit 2022
laufend

Tools und Prototyping

Link

CH++ PARLAMENTARIER:INNEN RATING

Im Auftrag von CH++ erarbeitete Risiko-Dialog einen Prototyp für ein Parlamentarier: innen-Rating, mit dem ab 2023 festgestellt werden kann, wie offen Schweizer Politiker: innen gegenüber Bildung, Innovation und Technologien sind. Gemeinsam wurde ein Tool für die Bevölkerung erarbeitet, welches aufzeigt, wie die Parlamentarier:innen diesen Themen gegenüber eingestellt sind.

2021 – 2023

abgeschlossen

Tools und Prototyping

DATENSPENDE FÜR DIE GEMEINNÜTZIGKEIT

Gemeinsam mit der UZH, der Stiftung Mercator Schweiz, Posmo und der Stadtentwicklung Zürich testete Risiko-Dialog im Projekt «Datenspende für Gemeinnützigkeit» eine neue Form der Datenkooperation. Freiwillige Datenspenden leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, wie zum Beispiel Klimawandel, Verkehrsüberlastung oder Gesundheitsrisiken. Das zeigten zwei Use Cases, die wir im Rahmen des Projekts «Datenspende für Gemeinnützigkeit» evaluiert und in einem White Paper zusammengefasst haben. Das Projekt ist ein Spin Off-Projekt des DigitalBarometers und wurde Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen.

2020 – 2023

abgeschlossen

Studie

Link

IMPULSEVENT PARTIZIPATION PRAKTISCH

Zusammen mit dem Kanton Zürich, TA-Swiss, ZHAW, Konova AG, dem Dachverband für Partizipation und Projektforum hat Risiko-Dialog im November 2021 und im November 2023 verschiedene Formen und Akteur:innen der Partizipation im Rahmen einer Tagung zusammengebracht, um das Thema gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Ziel von «Partizipation Praktisch» ist es, das Netzwerk Partizipation zu stärken bzw. weiter auszubauen und im Rahmen von Veranstaltungen einen niedrigschwelligen Austausch zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen jeweils der Erfahrungs- und Wissensaustausch zu konkreten Ansätzen sowie das gemeinsame Lernen aus Erfolgen und Misserfolgen. Praxisnähe und unkomplizierter Zugang sind dabei wichtige Aspekte.

Im Zentrum der Impulsveranstaltung vom 7. November 2023 in Bern standen folgende Fragen: Wie kann Partizipation nachhaltig und inklusiv umgesetzt werden? Welche Ansätze gibt es im Umgang mit aktuellen Herausforderungen bei der Konzeption und Umsetzung von Partizipationsprozessen?

Die Veranstaltung richtete sich sowohl an Fachpersonen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft als auch an Praktiker:innen und Erfahrungsträger:innen aus der ganzen Schweiz, die in ihrem Fachbereich selbst Partizipationsprozesse durchführen oder zukünftig durchführen möchten.
Es ist geplant, dieses etablierte Netzwerk zu pflegen und den inhaltlichen Austausch weiter zu fördern.

seit 2021

laufend

Stakeholder-Plattform

Link

KLIMA & ENERGIE

SWISS CARBON REMOVAL PLATFORM

Zum fünfjährigen Jubiläum des Pariser Klimaabkommens lancierte Risiko-Dialog 2020 die Swiss Carbon Removal Platform (CDR Swiss). Ziel ist es, mit allen aktiven Stakeholdern aus Industrie, Behörden, Forschung und NGOs im Bereich der CO_2-Entfernung und -Speicherung (CDR) tragfähige und nachhaltige Lösungen zu entwickeln und den öffentlichen Dialog zu fördern.

Ende 2023 waren bereits über 50 namhafte Organisationen Mitglied bei der Swiss Carbon Removal Platform. Über das Jahr hinweg fanden verschiedene Aktivitäten statt, die den fachlichen Austausch ermöglichten und das Netzwerk stärkten, wie bspw. Mitglieder-Apéros und Webinare. Zudem veröffentlichten wir im Herbst das Policy White Paper, welches die Herausforderungen und Chancen sowie mögliche Policy-Pfade hin zu Netto-Null CO_2-Emissionen aufzeigt.

In der Periode 2022-2023 haben wir uns zudem auf die strategische Weiterentwicklung der Plattform mit Unterstützung der Stadt Zürich konzentriert.

seit 2020

laufend

Stakeholder-Plattform

Link

Q&A ZU NEGATIVEMISSIONEN IN DER SCHWEIZ

Um die öffentliche Debatte über Negativ-emissionstechnologien, bzw. Methoden der CO_2-Entfernung und -Speicherung (CDR), in der Schweiz zu stärken, haben wir ein ausführliches Q&A sowie eine einsteiger:innen-freundliche Kurzpublikation zum Thema erstellt und verbreitet. Die Fragen und Antworten sind in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich und werden laufend aktualisiert. Das Projekt wird vom Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützt.

2022 – 2023
abgeschlossen

Link

CITRU – CO_2-SPEICHERUNG IM UNTERGRUND

Für das potenzielle Pilotprojekt der ETH Zürich und des Bundes zur geologischen CO_2-Speicherung in der bestehenden Tiefbohrung Trüllikon haben wir das Konzept entwickelt und Vorgespräche für ein mögliches Stakeholder-Engagement und Bevölkerungsdialoge durchgeführt.

seit 2023
laufend

ROADSHOW «NETTO-NULL»

Im Projekt Roadshow «NETto-Null», das von der Stadt Zürich unterstützt wird, fördern wir im Rahmen der Swiss Carbon Removal Platform den Wissenstransfer und die Sensibilisierung zum Thema CDR (Carbon Dioxide Removal) im Kontext von Netto-Null-Strategien. Zielgruppen sind primär Dachverbände und Arbeitsgruppen von kantonalen Behörden, Gemeinden und Branchen.

2021 – 2023
abgeschlossen

RICHTPLANUNG WIND KANTON ST. GALLEN

Im Auftrag des Bau- und Umweltdepartements St. Gallen konzipierten und moderierten wir den Dialog zwischen Kanton, Gemeinden und der Bevölkerung zu den Eignungsgebieten für Windparks in St. Gallen, die im Rahmen einer Richtplanänderung festgesetzt werden. Konkret durften wir vier Dialoganlässe zwischen dem Kanton St. Gallen und Gemeinden sowie vier weitere Informationsveranstaltungen für Bürger:innen realisieren.

seit 2023
laufend

Link

FORSCHUNGSPROJEKT DEMOUPCARMA

Das Forschungsprojekt DemoUpCARMA (Demonstration and Upscaling of CARbon dioxide MAnagement solutions for a net-zero Switzerland) wird geleitet von der ETH Zürich und finanziert vom Bundesamt für Energie BFE. Risiko-Dialog erstellte für das Projekt ein Stakeholder-Mapping. Ziel war es, damit die Perspektiven, Anliegen und Bedürfnisse relevanter Akteur:innen in der Schweiz und Europa rund um den Transport und die langfristige Speicherung von CO_2 abzuholen und in das Forschungsprojekt einfliessen zu lassen. Zudem entwickelten wir auf Basis der Resultate Empfehlungen für die Kommunikation rund um vergleichbare Projekte.

2021 – 2023
abgeschlossen

Link

NCCS IMPACTS

In einem global vernetzten Wirtschaftssystem wirken sich die Auswirkungen von klimawandelbedingten Wetter- und Klimaextremen auf die Schweizer Liefer- und Produktionsketten sowie auf die internationalen Absatzmärkte aus. Ein interdisziplinäres Konsortium untersucht und modelliert diese Risiken in einem Projekt des Forschungsprogramms NCCS-Impacts im Auftrag des Nationalen Zentrums für Klimadienstleistungen (NCCS) des Bundes. In engem Austausch mit Stakeholdern entwickelt Risiko-Dialog einen Prototyp für einen Klimadienst, der sich mit globalen Klimarisiken befasst. Kern des Projekts ist die Analyse der Auswirkungen des globalen Klimawandels auf die Wirtschaftsleistung sowie die Nahrungsmittel- und Medikamentenversorgung der Schweiz. Risiko-Dialog bezieht dabei die Stakeholder in die Analyse und in die Entwicklung eines daraus resultierenden Risikoanalyse-Tools ein. Ziel des Projektes ist es, ein Instrument zu entwickeln, das für die relevanten Stakeholder nützlich ist.

seit 2023
laufend

Link

ENERGIEDIALOGE RHEINFELDEN 20PLUS

Risiko-Dialog begleitet naturenergie in der Kommunikation und Umsetzung eines laufenden Bevölkerungsdialogs rund um ein Projekt zur Produktionssteigerung am Wasserkraftwerk Rheinfelden. Ziel des Projekts «Rheinfelden 20plus» ist es, das bisher ungenutzte Potenzial durch Eintiefungen im Rhein voll auszuschöpfen. Die Arbeiten basieren auf einem Strategieprozess zur Gestaltung des Dialogs. Ende 2023 fand der erste Bevölkerungsdialog in Rheinfelden statt, welchen wir organisierten und moderierten.

seit 2023
laufend

Bevölkerungsdialog

Link

FORSCHUNGSPROJEKT POLITIK UND ETHIK DER CO_2-ENTNAHME – CDR-POET

Im Rahmen des vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Forschungsprojekts CDR-PoEt übernimmt Risiko-Dialog die Stakeholder-Einbindung und Beratung des Forschungskonsortiums. Unter anderem wird anhand einer Fallstudie zu Direct Air Capture and Storage auf Island die Perspektive verschiedener gesellschaftlicher Akteure in die Entwicklung von Politikinstrumenten integriert – im Auftrag von Perspectives Climate Research und der Universität Freiburg im Breisgau.

2021 – 2023
abgeschlossen

Link

MESO – ALLIANZ FÜR SYSTEMISCHE INNOVATION

Risiko-Dialog ist Mitglied von Meso, einem Netzwerk innovativer Organisationen, die gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft gestalten wollen. Es werden u. a. gemeinsame Projekte im Bereich Klima, Bau und Ernährung entwickelt. Wir tragen insbesondere in der konzeptionellen Mitgestaltung und im Erfahrungsaustausch mit Schwerpunkten auf Partizipation und Resilienz bei. Gefördert wird die Allianz für systemische Innovation von der Stiftung Mercator Schweiz.

seit 2022
laufend

GRENZÜBERSCHREITENDER FACHDIALOG WINDENERGIE SALEN-REUTENEN

Risiko-Dialog moderierte im Auftrag des Bundesamts für Energie (BFE) den grenzüberschreitenden Dialog mit Behördenvertreter:innen und einem Konsortium. Ziel war es, im gemeinsamen Dialog ein Windenergieprojekt im Thurgau zu ermöglichen, welches sowohl Nutzungs- als auch Schutzinteressen mit Fokus auf das Weltkulturerbe der Klosterinsel Reichenau berücksichtigt.

2023
abgeschlossen

GEOPFALZ IN SPEYER / SCHIFFERSTADT

Seit 2019 unterstützt Risiko-Dialog die Stadtwerke Speyer und Schifferstadt im Projekt geopfalz bei der Konzeption und Durchführung von Dialogen mit Stakeholdern und der Bevölkerung. Auch die Basiskommunikation zum Projekt wurde mitunterstützt. In einer ersten Phase wurden Interviews geführt und darauf aufbauend eine Strategie entwickelt. Nach verschiedenen ersten Auftaktveranstaltungen für die Bevölkerung werden nun weitere Formate für die Interessengruppen entwickelt.

seit 2019
laufend

KLIMA KOMMUNIZIEREN

Das Netzwerk Klima kommunizieren vermittelt qualifizierte Trainer:innen und Expert:innen aus den Feldern Klimakommunikation, Nachhaltigkeitsbildung, Umweltpsychologie, Wissenschaftskommunikation und Journalismus. Risiko-Dialog unterstützt das Netzwerk, welches im gesamten deutschsprachigen Raum aktiv ist, konzeptionell und bei der Vernetzung in der Schweiz.

seit 2022
laufend

DIALOGE ERDWÄRME RIEHEN

Risiko-Dialog unterstützt die Erdwärme Riehen AG (WVR AG) in der Schweiz seit 2019 mit der Kommunikation zu einem weiteren Geothermieprojekt. Dabei geht es sowohl um die Konzeption und Planung der Bevölkerungsanlässe als auch um die konkrete Umsetzung, beispielsweise durch das Verfassen von Texten oder das Führen von Gesprächen mit Menschen vor Ort. Die Kooperation begann bewusst in einer frühen Phase. Risiko-Dialog wird die gesamte Projektlaufzeit als Kooperationspartner begleiten. Bereits stattgefunden haben erste Dialoganlässe mit der Bevölkerung, z. B. begleitend zur Messkampagne zum Untergrund.

seit 2019

laufend

Bevölkerungsdialog

Link

RISIKOKOMPETENZ & RESILIENZKULTUR

PILOTPROJEKT: RESILIENZ DER BEVÖLKERUNG IN ZÜRICH STÄRKEN

Welche Fähigkeiten brauchen Menschen in Zürich, um gemeinsam Krisen zu bewältigen und daraus zu lernen? Wie können diese konkret gefördert werden? Zu diesen Fragen führt Risiko-Dialog im Auftrag der Stadt Zürich Expert:innen-Interviews durch, baut ein Netzwerk von Partner:innen auf und entwickelt eine Strategie, um langfristig Fördermassnahmen umzusetzen. 2023 fanden mehrere Gespräche mit verschiedenen Expert:innen aus der Verwaltung, der Sozialarbeit und anderen relevanten Bereichen aus der Stadt Zürich statt.

Gemeinsam identifizierten wir den Bedarf und die Differenzierung nach Zielgruppen, um mit Krisen umzugehen. Dabei ging es auch um Fragen der Selbstorganisation, Erwartungen an das staatliche Krisenmanagement oder Nachbarschaftshilfe. Die Interviews lieferten zudem erste Ideen, wie die Resilienzfähigkeiten gestärkt werden können.

Das Pilotprojekt läuft noch bis im Sommer 2024. Als nächstes Ziel soll eine Gesamtstrategie für die gesellschaftliche Resilienz in der Stadt Zürich formuliert werden.

seit 2022
laufend

Konzepte zu Risiko, Resilienz und Kommunikation

Link

RESILIENZ-WERKSTATT

Risiko-Dialog möchte die Schweiz auf innovative Art gemeinsam krisenfester machen und eine Resilienzkultur aufbauen. Deshalb haben wir 2022 die Resilienz-Werkstatt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit verschiedenen Netzwerk-Partner:innen wollen wir künftige Rahmenbedingungen für eine resiliente Gesellschaft diskutieren und konkrete Taten anstossen.

seit 2022

laufend

Stakeholder-Plattform

Link

FORSCHUNGSPROJEKT «READY – READ THE ENEMY»

Um die Sicherheit an Flughäfen weiterhin in einem hohen Mass gewährleisten zu können, geht das interdisziplinäre Projekt «Ready» unter anderem den Fragen nach, wie potenzielle Täter:innen bei der Planung und Ausführung einer Tat vorgehen und inwiefern Sicherheitsmassnahmen wirkungsvoll gestaltet werden können. In diesem mehrjährigen Projekt, in dessen Kontext wir neben der Durchführung systematischer Literaturanalysen und Expert:inneninterviews auch unsere Erfahrung mit partizipativen Dialogformaten wie Roundtables einbringen dürfen, wirken wir zusammen mit der Kantonspolizei Zürich und HF Partners als Kooperationspartnerin mit und bringen unser vielfältiges Wissen im Bereich Gesellschaft und Risiken ein. Das Projekt wird finanziert durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL).

seit 2023

laufend

Analyse von Perspektiven und Debatten

Link

GESCHÄFTSLEITUNG FUTURE CITY ALLIANCE

Risiko-Dialog hat das Mandat für die Geschäftsführung der Future City Alliance übernommen, um den verschiedenen Stimmen innerhalb der Smart City Entwicklung Gehör zu verschaffen und den Weg gemeinsam zu gestalten.

Als Geschäftsstelle ist Risiko-Dialog am Puls der Smart City-Entwicklung in der Schweiz und erhält so direkten Zugang zu Industrie, Städten und Regionen. Dabei wollen wir die Anliegen und Perspektiven der Gesellschaft einbeziehen.

Im Jahr 2023 lag der operative Fokus von Risiko-Dialog auf der Umsetzung der Fusion der beiden Vereine Smart City Alliance und CityZen.

2022–2024

laufend

Stakeholder-Plattform

Link

VERANSTALTUNGEN & REFERATE

MOBILIAR DIGITALBAROMETER 2023 RELEASE-EVENT
01.02.2023, Anna-Lena Köng

VORLESUNG UNIVERSITÄT WIEN: RISIKO, GESELLSCHAFT UND RESILIENZ
10.05.2023, Matthias Holenstein

PODIUMSDISKUSSION VON TA SWISS: CO_2 EINFANGEN ... UND DANN?
29.06.2023, Samuel Eberenz

REFERAT UND PANEL: 125-JAHRE BKW
06.07.2023, Matthias Holenstein

REFERAT: NATIONALE MOBILITÄTSKONFERENZ
29.08.2023, Anna-Lena Köng

REFERAT: ZUKUNFT DER ARBEIT BAKOM KADER-RETRAITE
30.08.2023, Anna-Lena Köng

REFERAT: ENERGIEOPTIMIERUNG KONKRET - ENERGIE-MODELL ZÜRICH
26.09.2023, Samuel Eberenz

REFERAT: KLIMARISIKEN VSE TESSIN
28.10.2023, Samuel Eberenz

DATENSPENDE FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT
01.11.2023, Kimon Arvanitis

NCCS IMPACTS WORKSHOP
08.11.2023, Samuel Eberenz

REFERAT: HERBSTTAGUNG SGVW RESILIENZ
09.11.2023, Matthias Holenstein

CAS DIGITALE TRANSFORMATION
11.11.2023, Anna-Lena Köng & Daniela Ramp

FACHTAGUNG VERBAND SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER SCHWEIZ: DIGITAL LITERACY
14.11.2023, Anna-Lena Köng

EXPERT:INNEN-WORKSHOP DIGITALBAROMETER 2024: DIGITALE INKLUSION
24.11.2023, Anna-Lena Köng & Daniela Ramp

MEDIENSPIEGEL

ORGANISATOR | 02.02.2023

DigitalBarometer 2023: Zwischen Ernüchterung und Erleuchtung. Hier lesen.

NETZWOCHE | 06.02.2023

Digitalisierung: Weniger als die Hälfte der Bevölkerung ist überzeugt. Hier lesen.

HANDELSZEITUNG | 07.02.2023

Mobiliar DigitalBarometer zeigt: Metaverse ist weitestgehend unbekannt. Hier lesen.

SWISS IT MAGAZINE | 07.02.2023

Digitalisierung in der Schweiz: Bevölkerung sieht Nachholbedarf beim Staat. Hier lesen.

TRIBUNE DE GENÈVE | 23.02.2023

L'enthousiasme vis-à-vis du télétravail faiblit en Suisse. Hier lesen.

THEPHILANTROPIST | 14.03.2023

Interview mit Matthias Holenstein und Anna-Lena Köng: Auf dem Weg zu einer Resilienzkultur. Hier lesen.

THEPHILANTROPIST | 15.03.2023

Digital self-determination. Hier lesen.

TELE Z | 26.05.2023

Interview mit Matthias Holenstein: Stadt Zürich: CO_2-Ausstoss der Klärschlamm-verwertungsanlage soll reduziert werden. Hier schauen.

WATSON.CH | 12.11.2023

CO_2-Sauger, unterirdische Röhren und Filter - der neue Hype um Negativemissionen. Hier lesen.

AUSBLICK: GEMEINSAM ZUKÜNFTE GESTALTEN.

Auch 2024 setzen wir auf wirkungsorientiertes Arbeiten. Neben verschiedenen Projekten, die weitergeführt werden und Kontinuität bieten, wollen wir auch neue Akzente setzen. So können wir 2024 die Aufbauarbeit zum Thema «gesellschaftliche Resilienz» mit Pilotprojekten mit Behörden und zivilgesellschaftlichen Institutionen umsetzen und weitere Grundlagen legen. Im Bereich Digitalisierung und Gesellschaft fokussieren wir neben der fünften Ausgabe des DigitalBarometers mit «Mit:roboter» auf das mögliche Zusammenleben von Menschen und Robotern.

Zudem begleiten wir das Themenfeld Klima und Energie weiter mit der Stakeholdervernetzung und Dialogformaten zur CO_2-Abscheidung und Speicherung respektive der Umsetzung erneuerbarer Energieinfrastrukturen.

Auch intern setzen wir 2024 neue Akzente. So haben wir 2023 die sogenannten Arbeitskreise eingerichtet und gefördert. Mit den Arbeitskreisen wollen wir 2024 die breiten Interessen und Kompetenzen im Team noch effektiver einbinden, die Geschäftsleitung entlasten und Raum für Neues schaffen.

35 JAHRE

RISIKO_DIALOG

ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.

Darüber hinaus feiert der Risiko-Dialog 2024 sein 35-jähriges Bestehen. Unsere Stiftung wurde 1989 als Reaktion auf die technischen Katastrophen der 80er Jahre wie Tschernobyl, Schweizerhalle und Challenger-Unglück gegründet. Seither haben sich die technologischen, ökologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stetig verändert. Auch der Risiko-Dialog hat sich immer wieder thematisch und methodisch weiterentwickelt, um am Puls der Zeit zu bleiben.

Im Jubiläumsjahr wollen wir gemeinsam mit unserem Netzwerk nach vorne schauen. Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Herausforderungen die Zukunft bietet, wo es blinde Flecken gibt und wie wir Kompetenzen in der Gesellschaft weiterentwickeln und gemeinsam gestalten können. Wir freuen uns auf den fachlichen und persönlichen Austausch mit allen – gerade auch im Jubiläumsjahr.

KONTAKT

Stiftung Risiko-Dialog
Zweierstrasse 25
CH-8004 Zürich

+41 58 255 25 70
info@risiko-dialog.ch
www.risiko-dialog.ch